

## Schulze, Ernst: Heimlich aufgeregten Wogen (1803)

1     Heimlich aufgeregten Wogen  
2     Gleich' ich, wenn bey Windesstille  
3     Dumpf die schwarzen Tiefen zürnen  
4     Und vom Schaum die Fläche bebt:  
5     Aber du dem Himmelsbogen,  
6     Der in dunkelblauer Hülle,  
7     Hell von leuchtenden Gestirnen,  
8     Ruhig ob den Fluthen schwebt.

9     Ich dem düstern Luftgefülle,  
10    Wenn von Wettergraun umnachtet  
11    Schweigend zum verhüllten Thale  
12    Sturm und Wolke niederdräut:  
13    Du dem lichten Sonnenblicke,  
14    Das den finstern Feind nicht achtet  
15    Und mit  
16    Siegend seine Nacht zerstreut.

17    Doch nicht ewig lacht die Helle  
18    Segnend von den blauen Höhen,  
19    Wilder tobt des Sturmes Zürnen,  
20    Wenn der gold'ne Strahl verglimmt:  
21    Ach, wer schützt mich vor der Welle,  
22    Vor des Windes rauhem Wehen,  
23    Wenn den rettenden Gestirnen  
24    Fern mein irrer Nachen schwimmt?